



Dette værk er downloadet fra Slægtsforskernes Bibliotek

Slægtsforskernes Bibliotek drives af foreningen Danske Slægtsforskere. Det er et privat special-bibliotek med værker, der er en del af vores fælles kulturarv omfattende slægts-, lokal- og personalhistorie.

Støt Slægtsforskernes Bibliotek – Bliv sponsor

Som sponsor i biblioteket opnår du en række fordele. Læs mere om fordele og sponsorat her: <https://slaegtsbibliotek.dk/sponsorat>

Ophavsret

Biblioteket indeholder værker både med og uden ophavsret. For værker, som er omfattet af ophavsret, må PDF-filen kun benyttes til personligt brug. Videre publicering og distribution uden for husstanden er ulovlig.

Links

Slægtsforskernes Bibliotek: <https://slaegtsbibliotek.dk>

Danske Slægtsforskere: <https://slaegt.dk>

Jahresbericht

über das

Königl. Progymnasium in Pt. Crone

vom

Herbst 1849 bis zum Herbst 1850,

womit

zu der am 14ten October abzuhaltenden

öffentlichen Prüfung der Schüler

ergebnis einladet

Franz Heinrich Malkowsky,

Director.

Inhalt: Schulnachrichten vom Director.

Deutsch: Crone,
gedruckt bei P. Garmes.

Schulnachrichten.

Erster Abschnitt.

Allgemeine Lehrverfassung.

Gymnasial-Secunda.

Ordinarius: der Director.

Latin. Wöchentlich 9 St. Virg. Aen. lib. I. und lib IX. 1 — 500. 2 St. Liv. lib. XXIV. und XXV. 4 St. Memorirübungen und Contraversionen, an die Lectüre geknüpft. Zumpt: mehrere Abschnitte aus der Syntax, 2 St. Exercitia und Extempor. 2 St. Der Ordin.

Griechisch. Wöchentlich 6 St. Hom II. II., III. u. IV. 2 St. Herr Dr. Paws. Xenoph. Mem. lib. I. cap. 1. 2. 4., lib. II. cap. 2—5. 6. 2 St. und Syntax nach Buttmann. 2 St. Der Ordin.

Deutsch. Literaturgesch. 3 St. Die deutschen Klassiker nach Pischon. Gelesen und erklärt wurden Musterstücke aus Bach und Budde. Aufsätze. Der ord. Lehrer Herr Krause.

Französisch. 2 St. Guill. Tell lib. III. und IV.; dann Einiges aus dem l'Avare des Molière. Nach Hirzel die unregelmäßigen Verba, Rection der Verba, Präposit. Exercitia. Der ord. Lehrer Herr Zanke.

Hebräisch. 2 St. Elementarlehre, Formenl. des regelm. Verbi. Lectüre aus Gesen. Leseb. Der Ordin.

Religionslehre. 2 St. a. kathol. II. und III. combin. Die Glaubenslehre nach Schuster und bibl. Gesch. nach Rabath. Herr Oberlehrer Mader bis zum 1. Mai 1850, dann Herr Vicar Hennig. — b. evang. 2 St. II. und III. comb. Von der Erlösung, von der Ordnung des Heils und vom christlichen Wandel, nach Bender. Der 1. Brief an die Corinthier, der Brief Jacobi; einige Psalmen. Herr Prediger Weise.

Mathematis. 4 St. Gleichungen vom 2. Grade, Progressionen, Logarithmen, Zinseszins-Rechnung, Kettenbrüche. — Aehnlichkeitslehre, harmonische Schnitte. Trigonometrie. Aufgaben. Herr Krause.

Physik. 2 St. Magnetismus, Electricität (Inductionsercheinungen), Allgem. Eigenschaften der Körper. Statik und Dynamik. Herr Krause.

Geschichte. 3 St. Die römische bis zum Untergange des westl. Reiches. Wiederholung der Geschichte der asiat. und afrik. Völker und zum Theil die der Griechen. Herr Oberlehrer Martini. — Geographie. 1 St. mit III. combin. Europa übersichtlich; Deutschland, die Schweiz, Italien, Spanien, Portugal, speciell. Martini.

Gymnasial-Tertia.

Ordinarius: Herr Oberlehrer Martini.

Latein. 9 St. Ovid. Metam. lib. VII. 1 — 415. 2 St. Dr. Lawö. — Caes. de B. G. lib. I. II. III. Memorirübungen und Contraversionen, angeknüpft an die Lectüre. 4 St. — Zumpt's Gramm. §. 69—84. Exercitia und Extempor. 3 St. Der Ord. in.

Griechisch. 6 St. Hom. O. l. lib. XVI., im Sommersem. 2 St. — Xenoph. Anab. lib. II. und III. 2 St. — Gramm. nach Buttman §. 1—110. In der untern Abtheilung wurden die Verba anom. memorirt 2 St. Der Ord. in

Deutsch. 3 St. Die Lehre vom Satz; Lectüre aus Hülfstett Declam.=Übungen. Aufsätze. Der Ord. in.

Französisch. 2 St. Gramm. nach Hirzel und Uebersetzung der Übungsstücke. Wöchentl. ein Exercitium. Herr Zanke.

Religion. 2 St. combin. mit II.

Mathematik. 4 St. Gleichungen ersten und zweiten Grades. Potenzen mit ganzen und gebrochenen Exponenten; Ausziehen beliebiger Wurzeln. — Kreislehre, ein Theil der Ähnlichkeitslehre Aufgaben. Herr Krause.

Naturgeschichte. 2 St. im W. S. mathem. und physik. Geographie; im S. S. Botanik. Herr Krause.

Geschichte. 2 St. Die römische bis zum Untergange des westl. Reiches. Der Ord. in. — Geographie mit II. combin. Derselbe.

Gymnasial-Quarta.

Ordinarius: der ord. Lehrer Herr Zanke.

Latin. 8 St. Corn. Nep., Arist., Cimon, Thrasyb., Conon, Thimoth., Dion, Pelop., Phocion, Timoleon, de regibus, Hamile. 4 St — Zumpt's Gramm.: Wiederholung der Formenl., Syntax der Casus und Modi. 4 St. Wöchentl. ein Exercitium und ein Extempor. Der Ord. in. — Memorirübungen 1 St. Der Director.

Griechisch. 5 St. Formenl. nach Buttman bis zu den Verb. in μ . Jacobs Leseb. pag. 1 bis 21. 2 St. Dr. Lawö.

Deutsch. 4 St. Die Redetheile und Satzlehre. Lectüre von Musterstücken aus Hülffett. Declam.-Übungen; Aufsätze. Der Ordin.

Religion. 2 St. combin. mit V. und VI. a. kath. Von der Gnade und den h. Sacramenten, bibl. Gesch. nach Kabath. Herr Vicar Hennig. — b. evang. Das 1. Hauptstück aus Luthers Katechism. Die evang. Perikopen. Geogr. Uebersicht von Palästina. Herr Prediger Weise.

Mathematis. 4 St. Bruchrechnung, Decim.-Brüche, Rechnung in allgem. Ausdrücken, einfache Gleichungen mit einer Unbek. — Planimetrie bis zur Kreislehre. Herr Krause.

Naturgeschichte. 2 St. im W. S. Rückgratthiere (Vögel, Amphibien); im S. S. Botanik. Herr Krause.

Geschichte. 2 St. Die griechische nach Welter. Dr. Lawö. — Geographie. 1 St. Frankreich, Holland, Belgien, England, Schottland, Irland, Schweden und Norwegen, Dänemark, Rußland, Preußen, Ungarn und die Türkei. Dr. Lawö.

Gymnasial-Quinta.

Ordinarius: der ord. Lehrer Herr Dr. Lawö.

Latin. 8 St. Jacobs lat. Leseb. Erzählungen von berühmten Personen des Alterthums 20 — 25; dann lib. 3 und 4 der röm. Geschichte. 4 St. Memorirübungen, an die Lectüre geknüpft. 1 St. — Nach Zumpt: die Lehre von den Casus. 2 St. Exercitia und Extempor. 1 St. Der Ordin.

Deutsch. 4 St. Satzlehre; Adverbien und Präpositionen; schriftliche Übungen. Der Ordin. Lesung und Erklärung von Musterstücken. 2 St. Der Director.

Religion. 2 St. mit IV. und VI. combin.

Rechnen. 4 St. Decimalbrüche, Verhältnisse und Proportionen, bürgerliche Rechnungsarten. Aufgaben. Herr Zanke.

Geschichte. 2 St. Die wichtigsten Begebenheiten der Weltgeschichte, biographisch, nach Welter. Der Ordin.

Geographie. 2 St. Spanien, Portugal, Italien, Schweiz, Deutschland, Preußen. Chartenzeichnen. Herr Zanke.

Naturgeschichte. 2 St. im W. S. Gliedertiere und Bauchtiere; im S. S. Botanik. Herr Krause

Schönschreiben. 2 St. mit VI. combin., bis zum 1. Mai Herr Oberlehrer Mader, dann der Director und Herr Krause, wöchentl. je 1 St.

Zeichnen. 2 St., mit VI. combin. Herr Zanke.

Gymnasial: Sexta.

Ordinarius: Herr Oberlehrer Mader bis zum 1. Mai 1850, dann Herr Dr. Lawß.

Latein. 8 St. Jacobs lat. Leseb. 4 St. Nach Zumpt: die Elementarl. bis cap. 62, erst Oberlehrer Mader, dann vom 1. Mai an Dr. Lawß bis auf eine St.; combin. mit V. 3 St., der Director 2 St., Oberlehrer Martini und ord. Lehrer Zanke je 1 St.

Deutsch. 5 St. Sprachbildung, Orthographie und Interpunction; schriftliche Uebungen. Oberlehrer Mader, dann Oberlehrer Martini mit 2, der Director und Dr. Lawß mit je 1 St., und 1 St. combin. mit V., Lesen aus Hülfsstet und Wiedererzählen des Gelesenen. Der Director.

Religion. 2 St. mit V. und IV. combin.

Rechnen. 4 St. Mit ganzen Zahlen und mit Brüchen. Oberlehrer Mader, dann Herr Krause mit 2 St. und 2 St. Herr Zanke combin. mit V.

Geographie. 2 St. Ugem. Vorbegriffe; die Erdtheile übersichtlich, Europa, Deutschland, Preußen. Herr Zanke.

Naturgeschichte. 2 St. mit V. combin.

Zeichnen und Schönschreiben, wie in Quinta.

Den Gesang-Unterricht leitete in zwei wöchentlichen Stunden der erste Lehrer der kath. Stadtschule, Herr Köhler, bis zum 13. Mai; darauf bis zum Schluß des Schuljahrs der ord. Lehrer Herr Krause.

Verfügungen des Königlichen Hochlöblichen Provinzial = Schul = Collegii in Königsberg.

Aufforderung, ob bei dem Progymnasium der Gebrauch bestehe, Schuldiener-Gebühren für vollzogene Gymnasial-Garzerstrafen zu erheben. Königsberg den 24. Septbr. 1849.

Genehmigung der wegen der Cholera-Epidemie getroffenen Anordnungen. Königsberg den 9. Novbr. 1849.

Das Progymnasium wird auf die in Commission bei Mittler in Berlin erscheinenden Reliefarten des Alpen- und Jurasytems aufmerksam gemacht. Königsberg den 7. Febr. 1850.

Die Vereidigung der Beamten des Königl. Progymnasii auf die Verfassung wird angeordnet, und der Director mit der Abnahme des Eides beauftragt. Königsb. den 8. Mai 1850.

Verfügung in Betreff der regelmäßig abzustattenden Disciplinarberichte. Königsberg den 14. Februar 1850.

Uebersendung des Statuts einer bei dem Gymnasium in Conitz in's Leben getretenen Gymnasial-Krankenkasse zur Erwägung, ob nicht eine ähnliche Einrichtung hier wünschenswerth sei. Königsberg den 20. März 1850.

ermahnt worden waren. Allein schon am 19. desselben Monats brach die Cholera, die schon im Laufe des September geherrscht hatte, so daß ein großer Theil der auswärtigen Schüler bis zum 1. October aus der Heimath nicht zurückgekehrt war, mit erneuter Hastigkeit aus. Nach ärztlicher Aussage starben fast Alle, welche von derselben ergriffen wurden. Daher wurde für zweckmäßig erachtet, die auswärtigen Zöglinge auf ihr Verlangen zu den Ihrigen zu entlassen, die katholischen Schüler von der Beivohnung der um 7 Uhr Morgens zu haltenden h. Messe vorläufig zu entbinden, und den Unterricht statt um 8, um 9 Uhr Vormittags zu beginnen. In der Secunda blieben nur 4, in der Quinta von 28 nur 11 Schüler zurück, und ein gleiches Verhältniß stellte sich für die übrigen Klassen heraus. Vier unter den Zöglingen erkrankten zwar an der Seuche, wurden aber durch Gottes gnädigen Beistand gerettet. Der größere Theil der Schüler verweilte bis gegen Ende Decembers bei den Eltern.

Am 13. Februar d. J. starb nach einem langen und schmerzhaften Krankenlager trotz der liebevollsten Pflege der Tertianer Gustav Weise, ein munterer, von Lehrern und Mitschülern gleich geliebter, Knabe, Sohn des evangel. Religionslehrers, Herrn Prediger Weise. Seiner Beerbigung, welche am 16. Februar stattfand, wohnten die Lehrer und Schüler der Anstalt in Wehmuth bei. Möge der Allmächtige den tiefbetrübteten Eltern und übrigen Angehörigen des zu früh Entschlafenen den Trost zu Theil werden lassen, den allein das gläubige Vertrauen auf Seine unerforschlichen Rathschlüsse zu gewähren vermag!

Am 18. März 1850 vereidigte der Director, nachdem er zuvor selbst vor den versammelten Collegen den Verfassungseid in der vorgeschriebenen Form geleistet hatte, dieselben ebenfalls auf die Verfassung vom 31. Januar.

Am Sonntage vor Palmarum gingen Lehrer und Schüler kathol. Confession vereinigt zum h. Abendmahl.

Der Oberlehrer Mader, welcher als kathol. Religionslehrer und zugleich als wissenschaftlicher Hilfslehrer 15 Jahre lang dem Progymnasium seine Thätigkeit gewidmet hatte, war bereits seit dem Anfange des gegenwärtigen Jahres zum Pfarrer in Jastrow ernannt worden. Der Director hatte daher dessen Entlassung aus seiner bisherigen Stellung zu der Anstalt beantragt. Da dieselbe jedoch bis zum 26. April nicht eingegangen war, so erklärte ic. Mader, daß er sich mit diesem Tage an den Ort seiner neuen Bestimmung zu begeben genöthigt sei und reifte dorthin ab. Der Religions-Unterricht der kath. Schüler fiel daher bis zur Anstellung des neuen Religionslehrers aus; rücksichtlich des Gottesdienstes wurden dagegen die kathol. Schüler gehalten, an den bestimmten Tagen und zu der festgesetzten Stunde bis auf Weiteres dem Gottesdienst in der Pfarrkirche beizuwohnen. Die übrigen Lehrstunden des Oberlehrers Mader wurden auf die in dem ersten Abschnitte dieser Nachrichten angegebenen Art unter die Lehrer vertheilt. Auf Grund der Verfügung des Königl. Provinzial-Schul-Collegii vom 2. Mai c. begann der Pfarr-Vicar Herr Hennig am 6. Mai d. J. seine provisorische Thätigkeit bei der Anstalt mit Abhaltung des Gottesdienstes, die Ertheilung des kathol. Religions-Unterrichts erfolgte dagegen erst vom 13. Mai ab.

Das Progymnasium wird zum gutachtlichen Bericht darüber veranlaßt, ob es zweckmäßig erscheine, den Anfangspunkt der Herbstferien, wenn nicht auf den Anfang September, wenigstens doch auf die Mitte August festzusetzen. Königsberg den 3. April 1850.

Zufertigung eines Exemplars des jetzt erschienenen Bandes des Corpus script. hist. Byzant. Königsberg den 16 April 1850.

Verfügung, laut welcher das Königl. Staats-Ministerium unter dem 11. Juli 1849 als unzweifelhaft anerkannt hat, daß die Theilnahme an Vereinen, welche einer feindseligen Parteinahme gegen die Staatsregierung überführt oder verdächtig sind, mit den Pflichten der Staatsbeamten, namentlich auch der öffentlichen Lehrer, nicht vereinbar sei, und daß Beamte, welche gleichwohl an solchen Vereinen sich betheiligen, nach §. 20 der Verordnung vom 11. Juli v. J. die Dienstentlassung verwirkt haben. Königsberg den 1. Mai 1850.

Der Director wird beauftragt, dem Pfarroicar Herrn Hen nig, die durch den Abgang des Oberlehrer Wader vacant gewordene Besorgung des kathol. Religions-Unterrichts bis auf Weiteres zu übergeben. Königsberg den 2. Mai 1850.

Der Anfang der Herbstferien soll bei den kathol. Gymnasien und Progymnasien der Provinz zwischen den 3. und 15. August fallen. Königsberg den 29. Mai 1850.

Uebersendung eines Exemplars des Provinzial-Blattes pro 1850. Königsb. d. 2. Juli 1850.

Genehmigung, daß auf den Bericht des Directors eingetretener Verhältnisse wegen der Anfang der Hauptferien für das laufende Jahr um einige Wochen früher genommen werde. Königsberg den 23. Juni 1850.

Mittheilung der Verfügung Sr. Excellenz des Herrn Ministers der Geistlichen u. Angelegenheiten vom 3. Juni 1850, nach welcher für die Vollziehung der Karzerstrafe oder irgend einer anderen Strafe keine Gebühren an den Schuldienere entrichtet werden sollen. Königsberg den 20. Juni 1850.

Dem Oberlehrer Martini wird laut Benachrichtigung vom 8. August d. J. durch das Königl. Ministerium ein dreimonatlicher Urlaub vom 1. Juli bis zum 1. October c. zur Herstellung seiner Gesundheit bewilligt.

Zweiter Abschnitt.

C h r o n i k d e s P r o g y m n a s i u m s.

Nachdem am 11., 12. und 13. October 1849 die Translations-Prüfungen abgehalten waren, begann am 15. October das neue Schuljahr mit der Feier des Geburtstags Sr. Majestät unseres Allergnädigsten Königs. Der Herr Oberlehrer Wader celebrirte die h. Messe und hielt die Festrede. Der Unterricht nahm demnächst seinen Anfang am 16. ejusd., nachdem die Schulgesetze verlesen und die Schüler zu anständigem Betragen, zu Fleiß und Gehorsam, so wie zur Gottesfurcht, als der ersten Bedingung zu gedeihlicher Entwicklung, durch den Director

zynski, als ehemaligen Präfect des Progymnasii, bisher gezahlten 100 Rthlr. jährlich auf den Etat der Anstalt, damit aus diesem Fonds dem dringenden Bedürfniß einer Gehalts-Erhöhung der gedachten beiden Stellen genügt werden könnte. Das Königl. Provinzial-Schul-Collegium unterstützte diesen Antrag bei dem Königl. Ministerium der Geisl. u. Angelegenheiten. Laut Entscheidung vom 3. September d. J. hat aber Se. Excellenz der Minister der Geisl., Unterrichts- und Med.-Angel. Anstand genommen, darin zur Zeit schon einen Beschluß zu fassen. Das Progymnasium harret nichts desto weniger der Gewährung jenes hinlänglich begründeten Gesuchs mit vollem Vertrauen entgegen.

Endlich ist die sichere Aussicht vorhanden, daß vielleicht schon in den nächsten Tagen der Hülflehrer zur Uebernahme seines Amtes hier eintrifft.

Von den drei Ober-Secundanern, welche den zweijährigen Cursus der Secunda absolvirt hatten, gingen zwei zur Fortsetzung ihrer Gymnasial-Studien, ohne hier der Abgangs-Prüfung sich unterzogen zu haben, auf andere Gymnasien, der dritte war in der Wahl seines Berufs noch unentschieden.

Nachdem, wie bereits berichtet wurde, dem Herrn Oberlehrer Mader sein lang gehegter Wunsch, in ein Pfarramt zu treten, in Erfüllung gegangen ist, unterläßt es die Anstalt nicht, ihm für seine neue, wichtige Wirksamkeit den aufrichtigsten Glückwunsch auszusprechen. Möge er zugleich versichert sein, daß sein Andenken den bisherigen Collegen, wie den Schülern des Progymnasii, stets gleich werth sein wird.

Dritter Abschnitt.

S t a t i s t i s c h e U e b e r s i c h t.

Während des Schuljahres 1849—50 war das Progymnasium in seinen fünf Gymnasialklassen von 157 Schülern besucht. Davon gehörten an: II. 16, III. 40, IV. 39, V. 30, VI. 32. Im Laufe und am Schlusse des gegenwärtigen Schuljahres verließen die Anstalt 27; mithin blieben 130 Schüler, und mit den bis jetzt neu aufgenommenen 136; wozu noch die am Anfange des Schuljahres in die Anstalt eintretenden Zöglinge kommen.

Die zur Beschaffung von Unterrichtsmitteln etatsmäßig festgesetzte Summe, zu welcher noch 30 Thlr. aus den Schulgeldüberschüssen pro 1848—49 bewilligt wurden, ist den Bedürfnissen gemäß verwendet worden.

Am 3. Mai verstarb hieselbst der Official und Domberr, Herr Anton Perzynski, Ritter des rothen Adlerordens 3. Klasse mit der Schleife, in dem hohen Alter von 83 Jahren und 3 Monaten. Derselbe hatte bis zum J. 1821 erst als Lehrer, dann als Präfect eine Reihe von Jahren an unserer Anstalt segensreich gewirkt und bekundete fortwährend für alle Verhältnisse derselben die wärmste Theilnahme. An das am 10. Mai erfolgte feierliche Leichenbegängniß schlossen sich daher Lehrer und Schüler des Progymnasii, in Anerkennung der vielen Verdienste des selig Entschlafenen, bereitwilligst an.

Mit dem 13. Mai c. schied der bisherige Gesanglehrer und Organist des Progymnasii, Herr Königler, nachdem er fast zwanzig Jahre hindurch diese Aemter verwaltet hatte, aus solchem Verhältnisse zu unserer Anstalt. Seine Functionen wurden darauf gegen die übliche Remuneration dem ord. Lehrer, Herrn Krause, durch Verfügung des Königl. Provinzial-Schul-Collegii vom 29. Mai d. J. übertragen.

Während die durch den Abgang des Oberlehrers Mader vacant gewordene Hülfslehrerstelle noch immer nicht wieder besetzt war, und die übrigen Lehrer der Anstalt durch vorläufige Uebernahme der auf dieselbe fallenden Unterrichtsstunden fast übermäßiger Anstrengung sich hingeben mußten, um Nachtheile für die Schule möglichst zu verhüten, erkrankte plötzlich am 12. Juni c. der Oberlehrer Hr. Martini in dem Grade, daß er nach dem Urtheile des ihn behandelnden Arztes seine Lehrer-Thätigkeit sofort einstellen mußte. Und so sah sich der Director genöthigt, die Vertretung in der Art zu ordnen, daß er selbst elf wöchentliche Lehrstunden in der Tertia besonders, die übrigen 6 combinirt mit Secunda, übernahm. Sexta mußte von nun an fast in allen Lehrstunden mit Quinta combinirt werden; und da auch jetzt noch keine Aussicht vorhanden war, die wissenschaftliche Hülfslehrerstelle in Kürze neu besetzt zu sehen, und die vielen combinirten und stellvertretenden Lehrstunden nicht nur lästig, sondern auch nachtheilig waren: so trug der Director darauf an, die diesjährigen Hauptferien schon mit dem 1. Juli c. anheben lassen zu dürfen, da in der Zwischenzeit die Wiederbesetzung der Hülfslehrerstelle herbeigeführt sein könnte, und Hr. Martini sich vielleicht so weit erholt haben würde, um wieder in sein Lehramt einzutreten. Das Königl. Provinzial-Schul-Collegium stellte dagegen durch Verfügung vom 23. Juni c. anheim, daß wenigstens bis zum 15. Juli der Unterricht fortgesetzt werden möchte. Und so wurde derselbe mit dem zuletzt genannten Termin geschlossen; die Ferien nahmen ihren Anfang und dauerten bis zum 19. August. Nach Verlauf derselben war Herr Hr. Martini in so weit wieder hergestellt, daß er, obgleich ihm ein dreimonatlicher Urlaub vom 1. Juli bis zum 1. October c. bewilligt worden war, seine Lehrstunden vollständig wieder übernahm. Aber auch jetzt sollte die Anstalt noch von störenden Ereignissen derselben Art heimgesucht werden. Um die Mitte des September wurde der mathematische Lehrer, Herr Krause, von einem hartnäckigen Fieber ergriffen, welches ihn über zwei Wochen seiner Berufsthätigkeit entzog. —

Da die dritte ordentliche Lehrstelle, so wie die Hülfslehrerstelle, offenbar zu gering dotirt sind, außerdem aber der Inhaber der ersteren bereits 14 Jahre mit hingebender Treue sein Amt verwaltet, so beantragte der Director die Ueberweisung der an den verstorbenen Official Per-

Den geehrten Familien, welche dürftigen Schülern Freitische gewährten, so wie den hiesigen Herren Ärzten, welche bereitwilligst in Erkrankungsfällen die gewünschte Hülfe leisteten, dankt die Anstalt in der verbindlichsten Weise.

Zur Aufnahme neuer Schüler ist der Director in den ersten Tagen nach dem 14. October bereit.

Das neue Schuljahr beginnt mit dem 15. October d. J.

Ordnung der Prüfung.

Vormittags von 9 bis 12 Uhr.

Gesang.

Religion (fathol.) VI. V. IV.

Rechnen in V.

Latein in VI.

Naturgeschichte in V. u. VI.

Latein in V.

Geographie in VI. u. V.

Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Latein in IV.

Religion (evang.) in IV.

Caes. in III.

Xenoph. in III.

Mathem. in III.

Liv. in II.

Xen. in II.

Geschichte in II.

Declam. und Schlußgesang.

Dt. Crone den 1. October 1850.

Malkowsky.